

Kontakt: www.trauma-institut-am-park.de

Telefon: 02058-71190



Anke Nottelmann

Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin,
Systemische Supervisorin, Ausbilderin für
Traumatherapie und Traumapädagogik.

www.anke-nottelmann.de

Therapiehündin Nanouk begleitet die Fortbildung.

Die Fortbildung richtet sich an Menschen mit Berufserfahrung, die in Therapie oder im Beratungsprozess Menschen mit komplexen Traumafolgen und komplexen Thematiken begleiten. Sie ersetzt keine eigene Psychotherapie. Für die Teilnahme ist eine vorherige traumaspezifische Fortbildung und Ego-State-Vorkenntnisse wünschenswert.

Kosten: pro Modul 490 Euro (1390€ für alle drei Module)

Anmeldung: per mail bei a.nottelmann@netic.de

Seminarzeit: jeweils 10 bis 17.30Uhr

Seminarort: Freiraumscheune Schermbeck



Klopfen mit System – Einfach wirksam bei komplexen Traumafolgen

Modul 1: 12./13.05.2023

Modul 2: 25./26.08.2023

Modul 3: 20./21.10.2023



Klopfen mit „System“ – Ein starkes Duo: Klopfen und Ego-State-Konzept bei komplexen Traumafolgen

Die Fortbildungsreihe präsentiert auf der Basis von PEP® nach Bohne ein Klopfscenario, das von mir speziell für die Behandlung von Menschen mit komplexen Traumafolgen entwickelt wurde. Das Klopfprocedere wird mit einem integrativ-systemischen Ego-State-Konzept kombiniert, der sich am Phänomen und Prozess orientiert. Gerade diese Kombination von Klopfen und Teile-Arbeit ermöglicht einen leichten Zugang auch bei komplexen Systemen und Themen. Diese können präzise, humorvoll und erstaunlich schnell in den Prozess gebracht werden.

Das Klopfprocedere wirkt durch die Gleichzeitigkeit von multi-sensorischer Stimulation, emotionaler Beteiligung und kognitiver Fokusaktivierung. Es erlaubt verglichen mit anderen Methoden ein hohes Maß an Selbstkontrolle und lässt sich gut in den Alltag integrieren. Die humorvolle therapeutische Haltung wirkt als Antidot gegen traumatypische Übertragungsphänomene.

Die Module bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden. Teil 1 ist Voraussetzung für Teil 2 und / oder Teil 3.

Teil 1: Allgemeine Einführung in das Klopfprocedere

- Vermitteln des Klopfprocederes zur emotionalen Stressreduktion
- Arbeit mit para-funktionalen Glaubenssätzen, Beziehungs- und Selbstbeziehungsmustern
- Lösungsblockaden nach Bohne

Teil 2: Klopfen bei komplexen Traumafolgen

- Stärkung des erwachsenen Ichs
- Klopfen zur Affektberuhigung und Impulskontrolle
- Förderung von Selbstwirksamkeit
- Reorientierung bei Dissoziationsneigung
- Phobie gegenüber Ich-Zuständen
- Klopf-Protokoll Traumaverarbeitung

Teil 3: „Horch mal, wer da klopft“ – Klopfen mit Ego-States

- Besonderheiten der Klopfbehandlung mit Ego-States
- Indikationen und Kontraindikationen
- Scham und Schuld
- Behandlung von Vorwürfen im System
- Klopfscenarien bei Selbstverletzung
- Traumaverarbeitung mit traumanahen Ich-Zuständen